Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 24 (1962)

Heft: 11

Rubrik: Aus anderen Organisationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dr. Alfred Raaflaub wurde zum Präsidenten der Shell Switzerland gewählt.

Dr. Jean-Pierre Marquart, der neue Generalsekretär der FRS.

Ein Wechsel in der Leitung der FRS

Dr. Jean-Pierre Marquart wurde Nachfolger von Generalsekretär Dr. Alfred Raaflaub

Dr. Alfred Raaflaub, der während 22 Jahren Generalsekretär des Schweizerischen Strassenverkehrsverbandes (FRS) in Bern war, trat auf den 30. Juni 1962 von diesem Posten zurück, nachdem er kürzlich zum Präsidenten des Verwaltungsrates der Shell Switzerland gewählt wurde.

Zweifellos bedeutet der Rücktritt von Dr. A. Raaflaub einen grossen Verlust für alle Strassenbenützer, hat er doch während mehr als 20 Jahren deren Interessen mit beispiellosem Eifer und seltener Autorität verfochten. Man kennt ihn als den aktivsten Mitarbeiter in den diversen Organisationen der Automobilwirtschaft und des Strassenverkehrs. Bei allen Interventionen und Aktionen war er die treibende Kraft, hat er doch diese mit bemerkenswertem Dynamismus und glänzendem Erfolg organisiert und durchgeführt. Eine Aufzählung all seiner Tätigkeiten, die sich auch auf die Kriegswirtschaft und die Heeresmotorisierung erstreckten, würden Bände füllen.

Am 26. Juli 1907 in Bern geboren, promovierte Alfred Raaflaub später zum Doktor der Rechte, übernahm am 1. Dez. 1940 die Leitung der Via Vita, der Schweizerischen Zentralstelle für Erhebungen und Studien zur Förderung der Rationalisierung des Strassenverkehrs, aus der dann nach der Fusion mit der Schweiz. Strassenverkehrs-Liga am 1. Januar 1945 der Schweizerische Strassenverkehrs-Verband entstand. Dank seiner starken Persönlichkeit, seinem diplomatischen Geschick, seiner beruflichen Gewissenhaftigkeit und seinem Arbeitseifer hat Dr. A. Raaflaub diese neue Institution zu nationalem und internationalem Ansehen gebracht. Heute wünschen wir ihm auch für seine neue Tätigkeit den gleich grossen Erfolg.

Gleichzeitig danken wir ihm für das den Belangen der Landwirtschaft gegenüber stets bekundete Verständnis bestens.

Sein Nachfolger: Dr. J.-P. Marquart

Am 18.5.62 hat der Zentralvorstand der FRS mit grossem Bedauern vom Rücktritt des Generalsekretärs Kenntnis genommen. Zu seinem Nachfolger wurde sein bisheriger Adjunkt, Fürsprecher und Dr. iur. Jean-Pierre Marquart gewählt.

Der Gewählte wurde am 4. Februar 1922 in Freiburg geboren, ist Bürger von Vilters-Wangs SG und absolvierte seine Studien am Collège Saint-Michel und an der Universität Freiburg. Am 1. Juni 1947 trat er als Adjunkt des Generalsekretärs in den Dienst der FRS, nachdem er sich bei einem Advokaten in Freiburg und in einem Handelshaus in Zürich die ersten beruflichen Erfahrungen erworben hatte. Während 15 Jahren war Dr. J.-P. Marquart die rechte Hand von Generalsekretär Raaflaub, dessen Vertreter bei vielen Versammlungen und Zusammenkünften. Mit besonderem Interesse verfolgte er die Entwicklung in der Automobilwirtschaft und nahm auch an allen nach dem Krieg organisierten Aktionen für die Strassenbenützer teil. In seiner Eigenschaft als Mitarbeiter des «Touring» u. als Redaktor des «Schülerpatrouilleurs», als Korrespondent und als Mitarbeiter der Revue «Etudes routières», sowie als Chefredaktor des «Motorlastwagens» hat er eine bedeutende journalistische Tätigkeit auf den Gebieten des Automobils, des Strassenverkehrs und der Unfallverhütung entwickelt. Der Zentralvorstand der FRS konnte für die heikle Wahl des Nachfolgers von Dr. A. Raaflaub keine bessere Wahl treffen, als jene von Dr. J.-P. Marquart, den wir zu seiner neuen Karriere herzlich beglückwünschen. Wir zweifeln nicht, dass auch mit ihm die Zusammenarbeit erspriesslich sein wird.

TCS

Die dritte ordentliche Delegiertenversammlung des Touring-Clubs der Schweiz fand am 22. und 23. Juni unter dem Vorsitz des Herrn Zentralpräsidenten Dr. Robert Bauder in Interlaken in einer entspannten Atmosphäre statt.

Verschiedene statutarische Wahlen standen auf der Tagesordnung. Die wichtigste darunter war die Ernennung eines neuen Zentralpräsidenten an Stelle des zurücktretenden Herrn Dr. Robert Bauder. Die Wahl der Versammlung fiel auf Herrn Fritz Ramseier, Rechtsanwalt in Thun und Präsident der Sektion Bern des TCS.

Die Herren Dr. Robert Bauder, Edmund Platel, Mitglied des Ausschusses des Verwaltungsrates und früherer Präsident der Sektion Bern und Riccardo Rossi, ebenfalls Mitglied des leitenden Ausschusses und Präsident der Tessiner Sektion, wurden mit grossem Beifall zu Ehrenmitgliedern gewählt. Die Versammlung schritt gleichfalls zum Ersatz einiger Mitglieder des Verwaltungsrates.

Nach Genehmigung der Rechnungen und des Budgets des TCS und der Hebega-Gesellschaft haben die Delegierten einige grosse aktuelle Probleme geprüft, die den TCS beschäftigen, so vor allem der Pannenhilfsdienst auf den Nationalstrassen, die Sanierung der Niveauübergänge, sowie Fragen der Verkehrssicherheit.

Herr Fritz Ramseier

neuer Präsident des TCS.

Geboren am 28. Oktober 1912 in Montfaucon (Berner Jura). Schulbesuch Montfaucon, Basel, Bern. Handelsmatura und anschliessend Studium der Rechte an der Universität Bern; Abschluss 1937 als Fürsprecher.

Sekretär bei verschiedenen Gerichten des Kantons Bern. Substitut beim Finanzinspektorat des Kantons Bern. Adjunkt der Steuerverwaltung und erster Chef des Verrechnungssteueramtes.

Im Jahre 1944 Uebertritt in die Firma Nestlé; Delegierter dieser Gesellschaft in Deutschland von 1945—47.

Seit 1948 selbständiger Rechtsanwalt in Thun.

Tätigkeiten im Dienste des TCS:

Seit 1949 Sekretär, später Präsident des Landesteils Oberland der Sektion Bern. Vorstandsmitglied der Sektion Bern. Verwaltungsrat seit 1960. Präsident der Sektion Bern seit 1962.

Eröffnung einer neuen Landmaschinenfabrik in Lachen/SZ Baas-Frontlader in der Schweiz

Die älteste Frontladerfabrik auf dem Kontinent, die Firma Baas, Hamburg, hat jetzt in der Schweiz, in Lachen SZ, eine Schwesternfirma gegründet. Bei der Firma Baas in Lachen wird das gesamte Programm, für das die Firma Baas, Hamburg, schon seit Jahren bekannt ist, gefertigt und vertrieben.

Baas-Frontlader, die sich schon seit mehr als zehn Jahren ihren Ruf als «Mädchen für alles» erworben haben, werden auch für alle namhaften Schweizer Traktorfabrikate von Lachen aus lieferbar sein. Der Frontlader hat sich für alle vorkommenden Lade- und Transportarbeiten in der Landwirtschaft immer stärker eingeführt.

Zwei Drittel aller Arbeitsstunden in der Landwirtschaft werden für Lade- und Transportarbeiten in Anspruch genommen. Geräte sind notwendig, die diese Arbeiten billig und rationell lösen, damit die Arbeitskräfte frei werden für andere wichtigere Arbeiten. So entstand der Frontlader für den Anbau am Traktor und mit ihm eine Vielzahl von Arbeitsgeräten, die leicht und schnell untereinander auszuwechseln und jeweils auf das spezielle Ladegut zugeschnitten sind. Aus dieser Vielseitigkeit erwächst die Ueberlegenheit des Frontladers.

IMA-Prüfberichte

Kürzlich sind folgende Prüfberichte zum Versand gelangt:

Ep Nr.	Prüfgegenstand	Anmelder
1131	Rübenköpfschippe «Helios»	Geiser & Co., GECO, Langenthal
1133	Motor-Rübennebelblaser und Stäuber «Microniseur»	Birchmeier & Cie. AG., Spritzenfabrik, Künten AG
1136	Feldhäcksler Alfa-Junior	Alfa-Laval, Aktiengesellschaft, Wil SG
1138	Traktorheuer AEBI	Aebi & Co. AG., Burgdorf BE
1140	Kultivator «Marsk Stig», Typ 23/15	Ernst Messer AG., Landmaschinen, Sissach BL
1143	Reinigungsmittel «SILAVIT 40»	Van Baerle & Cie. AG., Münchenstein BL
1143a	Reinigungsmittel «SILAVIT 45»	Van Baerle & Cie. AG., Münchenstein BL
1145	Heuraupe	Ernst Messer AG., Landmaschinen, Sissach BL
1147	Mähdrescher BRAUD A 2480 V	Cercle des agriculteurs de Genève et Environs, Acacias-Genève
1151	Reinigungsmittel SABOR «rot»	Telosa-Agrarhygiene, A. Grunder & Cie., Neuhausen a. Rheinfall

Die Berichte können beim IMA in Brugg gegen Einsendung von je 50 Rp. in Briefmarken bezogen werden.

Mähmesser mit Stufenklingen FAHR S 84 C
fabriziere ich schon 2 Jahre mit grossem Erfolg.

Dreifache Mähleistung
(Siehe «Neuerungen» in Der Traktor Nr. 2/1962.)

Frühzeitige Bestellung ermöglicht prompten Versand.

Fabrikation und Vertrieb für alle Mähsysteme.

Dussnang TG
Maschinenbau Telefon (073) 4 26 26